

Bericht des Bürgermeisters



Gemeindezeitung der Gemeinde Wieselburg-Land



Gleichenfeier Technologiezentrum Wieselburg-Land Seite 5

nummer 10
september 2009

internet: www.wieselburg-land.gv.at
email: gemeinde@wieselburg-land.gv.at



Liebe Gemeindebürgerin!
Lieber Gemeindebürger!

Seit März 2009 wird am Neubau des NÖ. Landeskindergartens Weinzierl fleißig gearbeitet und die Bauarbeiten gehen zügig voran, sodass die beauftragten Firmen genau im Zeitplan sind. Wie dringend nötig der Neubau ist, hat die große Zahl an Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2009/2010 gezeigt. Insgesamt 116 Kinder, davon 5 Kinder mit 2 ½ Jahren, besuchen derzeit unsere zwei Kindergärten in Weinzierl und Mühling. Ab ca. Dezember 2009 werden dann 67 Kinder in den Neubau umziehen. Kinder sind unsere Zukunft – wir freuen uns!

Auch personell gab es sowohl in Mühling als auch in Weinzierl Änderungen im Kindergartenbereich: Da Frau Gertrude Kastner in den wohlverdienten Ruhestand gegangen ist, wurde Frau Monika Heindl als neue Kinderbetreuerin im Kindergarten Weinzierl aufgenommen. Als Busbefahrerin sorgt Frau Maria Buchberger beim Transport für die Sicherheit der Sprösslinge. Ich wünsche dem neuen Team alles Gute und viel Spaß mit der neuen Herausforderung.

Da überhängendes Geäst von Bäumen und Sträuchern oft nicht nur die Verkehrssicherheit sondern auch den Lichteinfall der Straßenlaternen beeinträchtigen kann, möchte ich auf die kostenlose Abholmöglichkeit des Häckseldienstes hinweisen. Ab 28. Oktober ist der Häckseldienst im Gemeindegebiet unterwegs und sorgt für eine ordnungsgemäße Baum- und Strauchsnittabfuhr. Nehmen Sie diese Aktion in Gebrauch!

Ein Treffpunkt für Familien war im Sommer nicht nur der beliebte Familiennachmittag am naturnahen Kinderspielplatz beim „Aigner“-Teich sondern auch der Familienausflug, welcher dieses Jahr ins Mendlingtal zum Schautriften führte. Auch der Seniorenausflug in Laimbach am Ostrong zeichnete sich durch großes Interesse aus: 49 Senioren verbrachten einige erholsame Tage im wunderbaren Waldviertel.

Weiter geht´s mit den Veranstaltungen im Rahmen der herbstlichen Kulturtag. Wir sind bereits mitten in den Vorbereitungen für unseren Kulturherbst. Dazu lade ich Sie herzlich ein, besuchen Sie die Veranstaltungen!

Abschließend wünsche ich Ihnen einen schönen Herbst, genießen Sie die farbenprächtige Herbststimmung in unserer wunderbaren Umgebung.

Es grüßt Sie herzlichst
Ihr Bürgermeister
Josef Braunshofer

Inhalt

- Auszug aus der Sitzung des Gemeinderates vom 19.06. Seite 3
- Baureportage: Neubau NÖ Landeskindergarten Weinzierl Seite 4
- Gleichenfeier Technologiezentrum, Personelle Änderungen Seite 5
- Öffentliche Notare in Scheibbs: Dr. Klimscha und Mag. Holzinger Seite 6
- Fundamt, Geburten, Hochzeiten, Sterbefälle, Wasserzähler ablesen ... Seite 7
- Jugend: Discobusaktion, Rekrutenfeier Seite 8
- Familiennachmittag, Verschmutzung von Straßen Seite 9
- NÖ. Landeskindergarten Mühling, Familienausflug Seite 10
- Soziales: Unsere Jubilarinnen und Jubilare Seite 11 + 12
- Seniorenurlaub, Dr. Huemer informiert über Impfungen Seite 13
- Umwelt: Kostenlose Häckseldienstaktion, NÖ Heckentag Seite 14
- Sport: Boogie Tanzen, Kletterbetrieb, Kart-Meisterschaft Seite 15
- Kulturherbst: Ausstellung, Herbstkonzert, Tag der offenen Tür Seite 16
- Kammermusikabend, Seniorennachmittag, Offenes Singen Seite 17
- Kulturreise 2009: ROM die ewige Stadt Seite 18
- Blumenschmuckprämierung, Grünraumpflege Seite 19
- Geschichtliches: Wieselburg - ein historischer Rückblick Seite 20 + 21
- Zivilschutz-Probealarm in ganz Österreich Seite 22
- Sprechstage, Parteienverkehr, Veranstaltungskalender Seite 23 + 24

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion : Gemeinde Wieselburg-Land, 3250 Wieselburg, Weinzierl-Wechlingerstraße 9 (DVR: 0367818). Druck: druckhauslahnsteiner GmbH. Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:

Name des Medieninhabers: Gemeinde Wieselburg-Land. Unternehmensgegenstand: „Bericht des Bürgermeisters“ - Zeitung der Gemeinde Wieselburg-Land. Sitz: Weinzierl-Wechlingerstraße 9, 3250 Wieselburg. Art und Höhe der Beteiligung: Der Medieninhaber ist 100 % Eigentümer. Grundlegende Richtung: Der „Bericht des Bürgermeisters“ ist ein Medium zur Information im Sinne der NÖ Gemeindeordnung, LGBl. 10000 idGF. und dient zur Berichterstattung/Information über die Tätigkeit der Gemeinde Wieselburg-Land bzw. von im Zusammenhang mit der Gemeinde Wieselburg-Land stehenden Dingen und Ereignissen.

Auszug aus der Sitzung des Gemeinderates vom 19. Juni 2009

Ergänzungswahlen in Gemeinderats-Ausschüsse

Durch den Mandatsverzicht von Herrn Gf.GR Karl Huber wurden Ergänzungswahlen in Gemeinderats-Ausschüsse erforderlich. Die durchgeführten Ergänzungswahlen brachten folgendes Ergebnis. Gf.GR DI Peter Moser führt als Obmann den Ausschuss für Finanzen, Landwirtschaft, Wirtschaft und Umweltschutz und ist Mitglied des Ausschusses für Familie, Jugend und Sport. Des weiteren wird Herr Moser auch in den Haupt- schulausschuss Wieselburg entsandt.

Güterweg „Kastenberger (Sill)“

Die Zufahrt zur Liegenschaft „Sill 1“ wird als Güterweg ausgebaut und verbleibt nach Fertigstellung im Eigentum der jeweiligen Grundeigentümer.

Güterweg-Erhaltung 2009 - Vergabe von Lieferungen und Leistungen

Die Straßenbauarbeiten wurden im „Nicht offenen Verfahren ohne vorherige Bekanntmachung“ gem. Bundesvergabegesetz 2006 ausgeschrieben. Die Angebotseröffnung fand am 04. Mai 2009 statt. Auf der Grundlage der „Auswertung der vorgelegten Angebote“ durch die Abteilung „Güterwege“ des Amtes der NÖ Landesregierung wurde der Zuschlag an die Firma Traunfellner Anton GmbH, Scheibbs vergeben.

Anmietung einer Lagerhalle - Mietvertrag

Der vom öffentlichen Notar Dr. Christoph Klimscha erstellte und zwischen Herrn/Frau Franz und Anna Hölzl (Bodensdorf) als Bestandsgeber einerseits sowie der Gemeinde Wieselburg-Land als Bestandsnehmerin andererseits abgeschlos-

sene Bestandsvertrag wurde genehmigt.

„Regenwasserkanal Bodensdorf - Haag“

Durch den von der Gemeinde Wieselburg-Land zu verlegenden „Regenwasserkanal Bodensdorf - Haag“ sollen Oberflächenwässer in die „Kleine Erlauf“ eingeleitet werden und dafür ist ein Vertrag mit dem öffentlichen Wassergut erforderlich. Dieser Vertrag wurde genehmigt und mit der Erstellung des Projektes für das erforderliche Wasserrechtsverfahren wird der Ing. Konsulent für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft DI Schuster ZT-GmbH beauftragt.

Spenden und Subventionen

Sport-UNION Wieselburg-Land	Euro	800,--
CHS Wieselburg	Euro	420,--
Ballonsportverein Mostviertel	Euro	300,--
„Die Kinderfreunde“	Euro	220,--
Wieselburger Billard Sport Club	Euro	220,--
„Rote Nasen“-Clowndoctors	Euro	70,--
Pensionistenverband Ortsgr. Ybbs	Euro	50,--
Beratungszentrum „Rat & Hilfe“	Euro	50,--

Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes (Flächenwidmungsplan)

Die Änderung Nr. 12 des örtlichen Raumordnungsprogrammes umfasst neben der „Digitalisierung“ des Flächenwidmungsplanes auch eine Reihe von Widmungsänderungen (Rückwidmung / Neuwidmung von Bauland, etc.). Aufgrund dieser Vielzahl konnte das vom Sachverständigen für Raumplanung zu erstellende Gutachten noch nicht fertiggestellt werden. Um aber die dringend erforderliche Errichtung des Sportplatzes für die HBLuFA „Francisco Josephinum“ bzw. die Betriebserweiterung des Biobetriebes „Lutz“ schnellstmöglichst realisieren zu können, soll dieser Teil vorgezogen werden.

Bauen und Wohnen in NÖ Aktuelles der Wohnungsförderung

Mit dem NÖ Wohnbaumodell fördert das Land Niederösterreich umweltschonendes und wärmebewusstes Sanieren von Eigenheimen und Wohnungen. Ein breites Angebot von Möglichkeiten steht zur Verfügung.

Eigenheimsanierung

Der mit Jänner 2009 eingeführte Direktzuschuss der NÖ Landesregierung für gesamt thermische Sanierungen im Eigenheimsanierungsbereich wurde von Euro 12.000,-- auf max. Euro 20.000,-- pro Wohneinheit erhöht. Grundsätzlich werden 30 % der Sanierungskosten gefördert, höchstens jedoch Euro 20.000,-- als einmaliger nicht rückzahlbarer Zuschuss. Diese Aktion gilt für Ansuchen bis 31.12.2009!

Heizungsanlagen mit fester Biomasse / Fernwärme

Bei Ansuchen an die NÖ Landesregierung, die bis 31.12.2009 eingebracht werden, wird ein nicht rückzahlbarer Zuschuss von bis zu Euro 5.000,-- gewährt. Es sind mit dem Ansuchen saldierte Rechnungen aus dem Zeitraum zwischen 01.04.2009 bis 31.12.2009 vorzulegen. Für eine zweite Wohneinheit wird für o.a. Zeitraum max. Euro 600,-- Förderung ausbezahlt.

Solaranlagen- und Wärmepumpenförderung

Ebenso werden für Solaranlagen zur Warmwasserbereitung und Zusatzheizung sowie für Wärmepumpenanlagen zur Heizung und allenfalls Warmwasserbereitung mit einer Jahresarbeitszahl $\geq 4,0$ bis zu Euro 5.000,-- Förderungsbeträge gewährt. Es sind mit dem Ansuchen saldierte Rechnungen aus dem Zeitraum 01.04.2009 bis 31.12.2009 vorzulegen. Der Erhöhungsbetrag für eine zweite Wohneinheit beträgt für o.a. Zeitraum max. Euro 600,--.

25. Juni 2009



... Gleichfeier im Kindergarten. Knapp drei Monate nach dem Spatenstich konnten die ausführenden Bau-firmen und die Gemeinde zur Gleichfeier laden.

Neubau: NÖ. Landeskindergarten Weinzierl

Baufortschritt im Überblick (Fortsetzung)

Seit Frühjahr 2009 wird in Weinzierl fleißig am NÖ. Landeskindergarten gearbeitet.

Den GemeindegängerInnen bietet sich immer wieder ein neuer Anblick mit einem interessanten Programm. Mit dem Vorschreiten der Bauarbeiten ist es an der Zeit, auch der/dem interessierten LeserIn den enormen Baufortschritt näher zu bringen.

25. Juni 2009



Der Gleichbaum musste von den Ehrengästen an eine stabile Halterung genagelt werden. Dass der Bauherr dazu einen krummen Nagel erhielt, erhöhte den Spaß noch zusätzlich.

25. Juni 2009



Schließlich wurde der mit bunten Krepppapier geschmückte Baum an die Dachspitze genagelt, dabei sprach der Zimmerer-Polier den Haussegen.

01. Juli 2009



Die Baumeister- und Zimmermannsarbeiten verlaufen nach Plan: Übermauerung, Versetz-, Stemm-, Bauspengler- und Dachdeckerarbeiten.

29. Juli 2009



Durch das Einsetzen der Zargenrahmen in die Fensteröffnungen erhält der Rohbau ein Gesicht. Auch im Inneren beginnt man bereits zu arbeiten.

27. August 2009



Nach dem Zusammenräumen der Baustelle geht es fleißig im Innenbereich weiter: Stemmarbeiten für elektrische Anschlüsse, ...

31. August 2009



Die Stiege im Außenbereich wurde platziert. Fehlt nur noch die für die Kinder geplante Rutsche vom Obergeschoß in den Garten.

02. September 2009



Durch den Einbau der Fenster nimmt der Kindergarten konkrete Formen an. Im Inneren des Gebäudes arbeitet man bereits am Estrich.

10. September 2009



Ein Blick hinter die Kulissen des modernen Neubaus: Die Verputzarbeiten im Erd- und Obergeschoß sind fertig.

14. September 2009



Innenarbeiten: Die Fußbodenheizung wurde fachgerecht verlegt, die Estricharbeiten sind erledigt und zügig geht es weiter. Fortsetzung im nächsten Bericht ...

Richtungsweisender Forschungsstandort mit Schwerpunkt Bioenergie Gleichenfeier Technologiezentrum Wieselburg-Land

Der Countdown läuft – nur noch wenige Wochen bis zur Eröffnung des neuen Technologiezentrums Wieselburg-Land!

Am 03. Juli 2009 fand die Gleichenfeier mit Wirtschaftslandesrätin Dr. Petra Bohuslav, Bürgermeister ÖkR Ing. Josef Braunhofer, DI Dr. Erich Fercher, Bioenergy 2020+ GmbH und ecoplus Geschäftsführer Mag. Helmut Miernicki statt. Ab Herbst wird hier die „Bioenergie 2020+ GmbH“ ein „K1-Zentrum“ im Rahmen von COMET Spitzenforschung leisten.

Im Gewerbepark Haag entsteht ein zweigeschoßiges Technologiezentrum mit einer Bruttogeschosßfläche von rund 2.700 m² Fläche, die Investitionskosten betragen Euro 4,6 Millionen. In dieses Gebäude wird das K1-Kompetenzzentrum „Bioenergie 2020+ GmbH“ einziehen, derzeit ansässig in der ehemaligen Bundeslehr- und Versuchsanstalt für Landwirtschaft. Die Forschungsschwerpunkte dieses Kompetenzzentrums aus der COMET-Spitzenforschungsklasse sind F&E auf dem Gebiet der Biomassefeuerungen, der Kraft-Wärme-Kopplung für Ein- und Mehrfamilienhäuser sowie die Entwicklung von handelsfähigen festen Biobrennstoffen wie z.B. Pellets.



Gleichenfeier in Wieselburg-Land: ecoplus-Geschäftsführer Helmut Miernicki, Erich Fercher, Bioenergy 2020+ GmbH, Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav, Gerhard Schmid, Geschäftsführer Technologiezentrum Wieselburg-Land und Bürgermeister Josef Braunhofer.



Der Countdown läuft: Nur noch wenige Wochen bis zur Eröffnung des neuen Technologiezentrums Wieselburg-Land!



Die Gemeinde Wieselburg-Land freut sich, Frau Monika Heindl und Frau Maria Buchberger vorstellen zu dürfen.

Personelle Änderungen in den Kindergärten

Monika Heindl

Mühling-Bahnstraße
34 Jahre



Kinderbetreuerin

(frühere Bezeichnung:
Kindergartenhelferin)

Seit Anfang September unterstützt Monika Heindl, wohnhaft in Mühling-Bahnstraße, als Kinderbetreuerin das Kindergartenteam in Weinzierl. Frau Heindl war bereits ein Jahr als Stützkraft sowie als Busbegleiterin im Kindergarten Mühling tätig.

Maria Buchberger

Mühling-Sonnenweg
38 Jahre



Kindergarten-Busbegleitung / -Aushilfe

Frau Maria Buchberger, wohnhaft in Mühling-Sonnenweg, sorgt seit Kindergartenbeginn 2009 als Busbegleiterin im Kindergarten Mühling für einen sicheren und reibungslosen Transport der Kinder.

Die Gemeinde Wieselburg-Land wünscht viel Freude und alles Gute bei der neuen beruflichen Herausforderung mit unseren kleinsten GemeindebürgerInnen.

Ihr Notar hilft - sicher und zuverlässig

Öffentliche Notare in Scheibbs: Dr. Klimscha und Mag. Holzinger

Untersuchungen belegen, dass die Zahl gerichtlicher Auseinandersetzungen sinkt, wenn Notare in einem Land aktiv sind. Notare schaffen klare Verhältnisse und helfen Ihnen, unliebsame, kostenintensive Überraschungen zu vermeiden.

Sprechen Sie mit Ihrem Notar und lassen Sie sich beraten. Sie gehen kein Risiko ein, denn die erste Rechtsauskunft ist kostenlos.

Der Notar ist voll ausgebildeter, erfahrener Jurist.

Er verfügt über langjährige Ausbildungs- und Praxiszeiten. Kraft seines Amtes genießt er öffentlichen Glauben. Was er bestätigt, gilt als wahr.

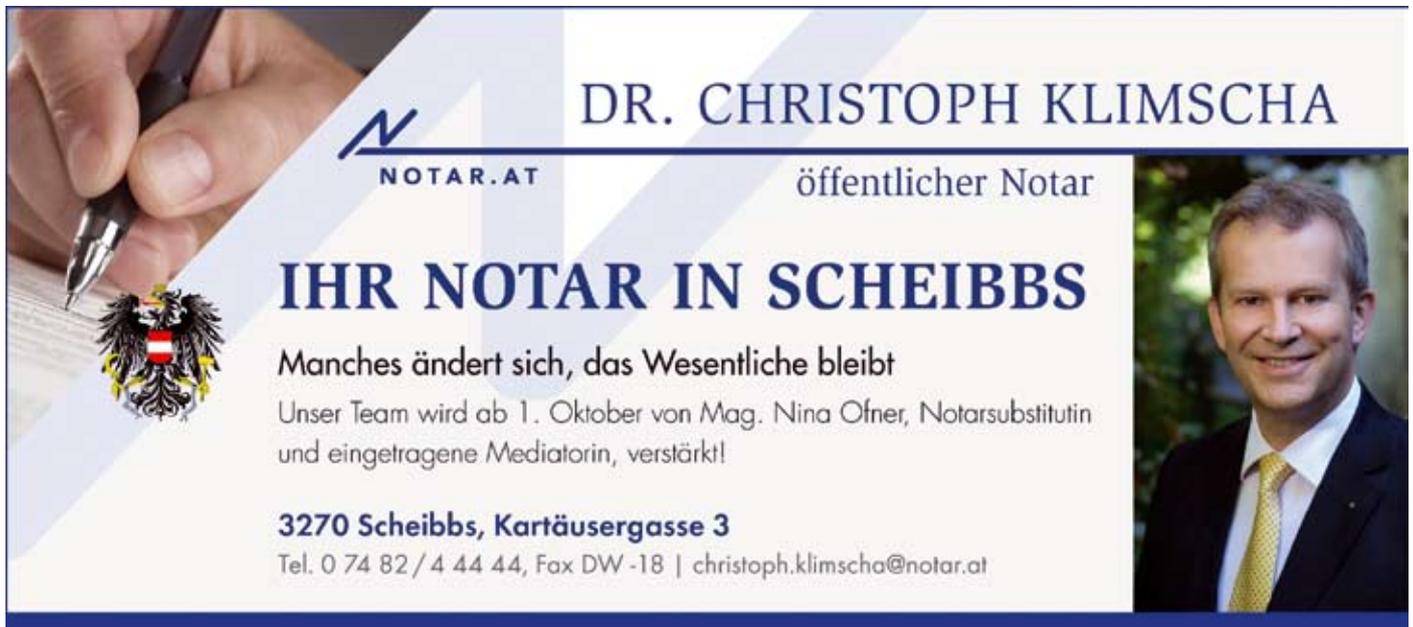
Daher ist er berufen,

- Verträge und Erklärungen mit besonderer Beweiskraft auszustatten
- die Echtheit von Unterschriften zu beglaubigen
- Zeichnungsberechtigung festzustellen
- Haupt- und Generalversammlungen zu beur-

kunden

- im Auftrag des Gerichts Verlassenschaften abzuwickeln
- den ordnungsgemäßen Ablauf von Verlosungen, Preisausschreiben etc. zu überwachen

In allen diesen Bereichen bietet der Notar Rechtssicherheit. Darüber hinaus ist er kompetenter Berater und Helfer bei vielen Rechtsfragen und beim Abschluss wichtiger, zukunftsweisender Verträge.



DR. CHRISTOPH KLIMSCHA
 öffentlicher Notar
 NOTAR.AT
IHR NOTAR IN SCHEIBBS
 Manches ändert sich, das Wesentliche bleibt
 Unser Team wird ab 1. Oktober von Mag. Nina Ofner, Notarsubstitutin und eingetragene Mediatorin, verstärkt!
 3270 Scheibbs, Kartäusergasse 3
 Tel. 0 74 82 / 4 44 44, Fax DW -18 | christoph.klimscha@notar.at



NOTAR HOLZINGER .COM
 Mag. Gottfried Holzinger
 öffentlicher Notar
 Feldgasse 44-46
 3270 Scheibbs
 Tel 07482.42500.200
 Tel 07416.500.200
 Fax 07482.42500.215
 kanzlei@notarholzinger.com
 www.notarholzinger.com

NOTARIAT SCHEIBBS I
 Ich freue mich, Ihnen die
Verlegung meiner Kanzlei
 mit **1. Oktober 2009**
 bekannt zu geben.
 Öffentlicher Notar
Mag. Gottfried Holzinger

P 

Geburten

Florentina Hölzl, Marbach
 Emma Haas, Weinzierl-Mitterfeldgasse
 Tamara Steinwander, Mühling-Sonnenweg
 Jana Kneil, Köchling
 Lukas Luger, Unterretzerstetten
 Jonas Tuppinger, Weinzierl-Seegasse

Hochzeiten

Martina Seiberl und Johann Schalhas, Mühling-Bahnstraße
 Ingeborg Bolter und Hermann Schaufler, Weinzierl-Haydnweg
 Elisabeth Trauner und Erich Frühauf, Gumprechtsfelden
 Cornelia Valisik und Hermann Bruckner, Mühling-Buchengasse

Sterbefälle

Andreas Heindl, Berging
 Josef Jäger, Neumühl
 Karl Seidl, Weinzierl-Kalkofenstraße
 Maria Hartmann, Weinzierl-Haydnweg
 Sophie Krenn, Mühling-Erlaufalstraße

Fundamt

In letzter Zeit wurden **ein Kinderfahrrad, ein Herrenfahrrad und ein Autoschlüssel** am Gemeindeamt Wieselburg-Land abgegeben. Die VerlustträgerInnen können die Verlustgegenstände während der Amtsstunden beim Gemeindeamt Wieselburg-Land abholen.

Überhängendes Geäst beeinträchtigt Verkehrssicherheit

Sträucher und Bäume zurückschneiden

Um einen reibungslosen Ablauf des sich bewegenden Verkehrs und die Benützbarkeit der Anlagen (z.B. Straßenlaternen) zu gewährleisten, werden alle GrundstücksbesitzerInnen gemäß Straßenverkehrsordnung 1960 aufgefordert, die Bäume und Sträucher zum öffentlichen Gut bis an die Grundgrenze zurückzuschneiden bzw. auszuästen. Auf unübersichtlichen Stellen ist z.B. das Befahren von Lkws oft nur erschwert möglich. Sicht Einschränkungen und Straßenverengungen sind oft die Folge zu weit überragender Hölzer oder Stauden. Damit die Müllabfuhr und Schneeräumung im kommenden Winter ohne Probleme durchgeführt werden kann, bitten wir dies umzusetzen.

TIPP: Kostenlose Abholmöglichkeit beim Häckseldienst am 28. Oktober 2009 (Näheres auf Seite 14).

Wasserzählerstand ablesen!

Sehr geehrte GemeindebürgerInnen!
 Aus Gründen des Bürgerservices sendete die Gemeinde allen WasserbeziehernInnen ein Schreiben mit einer Antwortkarte für die Wasserzählerstandsablesung zu. Dadurch ersparen Sie sich die Anwesenheit zu einem bestimmten Termin. Wir ersuchen all jene, die diese Antwortkarte mit dem Wasserzählerstand noch nicht retourniert haben, dies ehest zu erledigen.

Jenen WasserbeziehernInnen, wo ein Wasserzählerwechsel (alle 5 Jahre) notwendig ist, wurde keine Zählerstandskarte zugeschickt. In diesen Fällen wird Herr Walter Gröbner den Wasserzähler in nächster Zeit tauschen und gleichzeitig den Zählerstand ablesen.

Besten Dank für Ihre Mitwirkung!

Bürgermeisterempfang am 26. Oktober 2009

Sehr geehrte GemeindebürgerInnen!
 Die Gemeinde Wieselburg-Land wird wie auch in den vergangenen Jahren verdiente GemeindebürgerInnen, die besondere Erfolge und Leistungen - **sei es im Bereich Schule, Beruf, Lehre, Sport, Musik, Vereine, etc.** - erbracht haben, im Rahmen eines Bürgermeisterempfanges ehren.

Diese Veranstaltung findet am
Montag, 26. Oktober 2009,
Beginn um 15.00 Uhr,
in der neuen Sport- und Freizeitanlage
in Bodensdorf / Haag

statt.

Alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger sind zum Mitfeiern und anschließend zu einem Imbiss auf das Herzlichste eingeladen!

Falls Sie noch GemeindebürgerInnen wissen, die in diesem Jahr besondere Leistungen erbracht haben, ersuchen wir um Ihre Mithilfe und um Bekanntgabe am Gemeindeamt.

Ihre Kulturreferentin
 Brigitte Huber

Ihr Bürgermeister
 ÖkR Ing. Josef Braunschhofer

„Disco.Buzz“: Fahrpläne am Gemeindeamt Gemeinschaftsinitiative Discobus

Liebe Jugendliche, Ihr wollt fort gehen und wisst nicht wie?
Der „Disco.Buzz“ bietet Euch für nur 2 Euro pro Einstieg freitags und samstags verschiedenste Ziele an.

Die Erfolgsgeschichte der Diskobuslinie in der In-Region Ybbs-Wieselburg ist um ein Kapitel reicher. Seit September fährt der „Disco-Buzz“ auch die Gemeinde Blindenmarkt an. Zehn Gemeinden aus den Bezirken Scheibbs und Melk beteiligen sich nun an dieser erfolgreichen Aktion. Jeweils freitags und samstags verkehren die „Disco-Cruiser“ zum Fahrpreis von Euro 2,- laut Fahrplan.

Folder mit den genauen Fahrplänen im Scheckkartenformat liegen in den Bussen und am Gemeindeamt Wieselburg-Land auf.

Cruising through ROUTE-1

Ort	Abfahrtsstelle	21:00	22:00	23:00	01:00	02:00	03:00
Wieselburg	Hauptplatz, Schlosscafe	21:00	22:00	23:00	01:00	02:00	03:00
Petzenkirchen	Kirchenplatz	21:04	22:04	23:04	01:04	02:04	03:04
Kendl	Loch Ness	21:07	22:07	23:07	01:07	02:07	03:07
Ländfriedstetten	Bushaltestelle	21:10	22:10	23:10	01:10	02:10	03:10
Oed	Blumenhof, Fiederaus	21:17	22:17	23:17	01:17	02:17	03:17
Breiteneich	Okodorf	21:20	22:20	23:20	01:20	02:20	03:20
Wieselburg	Hauptplatz, Schlosscafe	21:30	22:30	23:30	01:30	02:30	03:30
Kemmelbach	Zufahrt Excalibur, Autoh. Eckl	21:38	22:38	23:38	01:38	02:38	03:38
Kemmelbach	Freundsbar	21:39	22:39	23:39	01:39	02:39	03:39
B25	Roadhouse	21:40	22:40	23:40	01:40	02:40	03:40
Wieselburg	Hauptplatz, Schlosscafe	21:47	22:47	23:47	01:47	02:47	03:47

Cruising through ROUTE-2

Ort	Abfahrtsstelle	21:15	22:15	23:15	00:00	01:00	02:00	03:00	04:00
Wieselburg	Hauptplatz, Schlosscafe	21:15	22:15	23:15	00:00	01:00	02:00	03:00	04:00
Mühling	Paul-Hörbiger-Gasse	21:18	22:18	23:18	00:03	01:03	02:03	03:03	04:03
Neumühl	GH Wurzer	21:21	22:21	23:21	00:06	01:06	02:06	03:06	04:06
Neumühl	Durchfahrtszeit	21:21	22:21	23:21	00:06	01:06	02:06	03:06	04:06
Wieselburg	Hauptplatz, Schlosscafe	21:30	22:30	23:30	00:30	01:30	02:30	03:30	04:30
Weinzierl	Bushaltestelle Bahnhöf	21:31	22:31	23:31	00:31	01:31	02:31	03:31	04:31
Bodensdorf	GH Aigner Parkplatz	21:32	22:32	23:32	00:32	01:32	02:32	03:32	04:32
Schadendorf	GH Arnesreiter	21:35	22:35	23:35	00:35	01:35	02:35	03:35	04:35
Köchling	GH Bruckner	21:38	22:38	23:38	00:38	01:38	02:38	03:38	04:38
Wechling	Kapelle	22:35	00:35	01:35	02:35	03:35	04:35	05:35	06:35
Ströblitz	Kreuzgang	22:38	00:38	01:38	02:38	03:38	04:38	05:38	06:38
Neumarkt	Marktplatz	21:41	22:41	23:41	00:41	01:41	02:41	03:41	04:41
Neumarkt	Herrenhaus	21:43	22:43	23:43	00:43	01:43	02:43	03:43	04:43
Kemmelbach	Pulverfass	21:50	22:50	23:50	00:50	01:50	02:50	03:50	04:50
Kemmelbach	Zufahrt Excalibur, Autoh. Eckl	21:51	22:51	23:51	00:51	01:51	02:51	03:51	04:51
Kemmelbach	Freundsbar	21:52	22:52	23:52	00:52	01:52	02:52	03:52	04:52
B25	Roadhouse	21:53	22:53	23:53	00:53	01:53	02:53	03:53	04:53
Wieselburg	Hauptplatz, Schlosscafe	22:00	23:00	00:00	01:00	02:00	03:00	04:00	05:00

Cruising through ROUTE-3

Ort	Abfahrtsstelle	21:18	22:18	23:18	00:00	01:00	02:00	03:00	04:00
Marbach/Donau	Railfeisenbank	21:18	22:18	23:18	00:00	01:00	02:00	03:00	04:00
Granz	Pizzeria	21:19	22:19	23:19	00:01	01:01	02:01	03:01	04:01
Persenbeug	Cafe Brunner	21:24	22:24	23:24	00:06	01:06	02:06	03:06	04:06
Persenbeug	Bahnhofplatz	21:26	22:26	23:26	00:08	01:08	02:08	03:08	04:08
Persenbeug	Bushaltest. Vösenhuber	21:27	22:27	23:27	00:09	01:09	02:09	03:09	04:09
Ybbs	Busbahnhof	21:32	22:32	23:32	00:14	01:14	02:14	03:14	04:14
B25	Roadhouse	21:37	22:37	23:37	00:19	01:19	02:19	03:19	04:19
Kemmelbach	Zufahrt Excalibur, Autoh. Eckl	21:38	22:38	23:38	00:20	01:20	02:20	03:20	04:20
Neumarkt	Herrenhaus	21:43	22:43	23:43	00:25	01:25	02:25	03:25	04:25
Neumarkt	Marktplatz	21:46	22:46	23:46	00:28	01:28	02:28	03:28	04:28
Blindenmarkt	GH Kaltenbrunner	21:51	22:51	23:51	00:33	01:33	02:33	03:33	04:33
Hubertendorf	Bushaltestelle	21:55	22:55	23:55	00:37	01:37	02:37	03:37	04:37
Einsbach	GH Bürbaumer	21:59	22:59	23:59	00:41	01:41	02:41	03:41	04:41
St. Martin	Haltest. Haus Ebner	22:04	23:04	00:04	01:04	02:04	03:04	04:04	05:04
Karlsbach	GH Kaltenbrunner	22:07	23:07	00:07	01:07	02:07	03:07	04:07	05:07
Neumarkt	Marktplatz	22:10	23:10	00:10	01:10	02:10	03:10	04:10	05:10
Neumarkt	Herrenhaus	22:13	23:13	00:13	01:13	02:13	03:13	04:13	05:13
Kemmelbach	Zufahrt Excalibur, Autoh. Eckl	22:18	23:18	00:18	01:18	02:18	03:18	04:18	05:18
B25	Roadhouse	22:20	23:20	00:20	01:20	02:20	03:20	04:20	05:20
Ybbs	Busbahnhof	22:24	23:24	00:24	01:24	02:24	03:24	04:24	05:24
Persenbeug	Bushaltest. Vösenhuber	22:29	23:29	00:29	01:29	02:29	03:29	04:29	05:29
Persenbeug	Bahnhofplatz	22:30	23:30	00:30	01:30	02:30	03:30	04:30	05:30
Persenbeug	Cafe Brunner	22:32	23:32	00:32	01:32	02:32	03:32	04:32	05:32
Granz	Pizzeria				01:33	02:33	03:33	04:33	05:33
Marbach/Donau	Railfeisenbank				02:34	03:34	04:34	05:34	06:34



Rekrutenfeier

Die Gemeinde Wieselburg-Land hatte am 24. Juli 2009 alle Rekruten des Geburtsjahrganges 1991 ins Gasthaus Wurzer in Neumühl zu einer kleinen Feier geladen. Bürgermeister Josef Braunhofer erinnerte an die erste Staatsbürgerpflicht, die die Jungmänner jetzt zu erfüllen haben.

V.l.n.r.: Bürgermeister ÖkR Ing. Josef Braunhofer, Christoph Putschögl, Manuel Huber, Manuel Affengruber, Gregor Karner, Peter Lechner, Jürgen Spandl und Vizebürgermeister Karl Gerstl.



Attraktives Spieleprogramm am naturnahen Kinderspielplatz Familiennachmittag für Groß und Klein

Am 15. August 2009 stand der alljährliche Familiennachmittag des Familien-, Jugend- und Sportreferates der Gemeinde Wieselburg-Land im Mittelpunkt. Austragungsort der Kinderolympiade war der naturnahe Kinderspielplatz beim „Aigner“-Teich. Zahlreiche Familien waren mit ihren Kindern gekommen, um das attraktive Angebot zu nützen. Über 130 TeilnehmerInnen, davon 83 Kinder, zeigten beim Dosenspiel, Golfen, Naturkegeln, Kegelspiel, Zielboccia und bei der Lochband ihre Geschicklichkeit. Für die Kleinsten waren Sandspielgeräte vorbereitet. Wer Lust und Laune hatte, konnte auf dem Teich eine Runde Tretboot fahren oder in der Hüpfburg sowie am Trampolin springen.



Die Ergebnisse der Spieleolympiade:

Kinder bis 6 Jahre:

1. Behar Uka
2. Lisa Gröbner
3. David Gartner, Jakob Plieweis

Kinder 7 bis 10 Jahre:

1. Miriam Höfinger
2. Florian Hauer, Marcel Holl
3. Richard Lichtenschopf

Kinder 11 bis 14 Jahre

1. Katrin Landstetter
2. Livia Stockinger
3. Christina Kastenberger, Judith Hauer



Erwachsene:

1. Ingrid Gartner
2. Günther Stein, Franz Punzengruber, Jakob Prodingner
3. Karl Gerstl (Wechling), Peter Reisinger



Mit Freude zeigten die SiegerInnen ihre Preise und Urkunden; Vizebürgermeister Karl Gerstl (2.v.l.) sowie GR Renate Gröbner und GR Johannes Heindl gratulierten recht herzlich.

Herbst ist Erntezeit Verschmutzung von Straßen

Die Arbeiten auf den Feldern sind im Herbst eine der wichtigsten Aufgaben der Landwirte und bedingt durch die oft schlechte Witterung kann es zu starken Verschmutzungen der Straßen kommen.

Es wird ersucht, die Ausfahrten von den Feldern und Äckern während der Arbeiten soweit abzusichern, dass es zu keinen Unfällen aufgrund verschmutzter Fahrbahnen kommen kann. Es wird an alle Landwirte appelliert, auf die Reinhaltung des öffentlichen Gutes zu achten. Eine Reinigung der Straßen nach der letzten Fahrt sollte eine Selbstverständlichkeit sein. Denn sollte bei einer Verschmutzung die öffentliche Straße nicht unverzüglich gereinigt werden, so haftet der verursachende Landwirt für sämtliche Schäden, welche durch die Verschmutzung verursacht werden. Im Schadensfall kann Ihnen niemand die Verantwortung abnehmen. Es ist verständlich, dass Verschmutzungen nicht vermeidbar sind, jedoch hat jeder Verursacher auch die Pflicht, diese zu beseitigen. Im Sinne der Sicherheit aller StraßenbenutzerInnen wird um Verständnis ersucht!

Hochwasser 2009

Dank an die Helfer!

Es ist immer wieder unglaublich, wie rasch und gut die Hilfe bei Katastrophen-Unwettern funktioniert. In erster Linie durch die Feuerwehren, deren freiwillige Mitglieder keine Mühen scheuen, um gegen Wassermassen anzukämpfen, Schäden zu beheben, Keller auszupumpen, etc. Zahlreiche Feuerwehrleute sind gemeinsam mit dem Bundesheer, dem Roten Kreuz und vielen anderen freiwilligen HelferInnen wegen der Unwetter Ende Juni im Einsatz gewesen, teilweise rund um die Uhr. Ihnen allen muss von allen möglichen Seiten - auch von hier aus - Danke gesagt werden. Sie sind ein entscheidender Teil, dass wir uns in Wieselburg-Land geborgen fühlen können.

Im Sommer im Kindergarten: Hier bewegt sich was!

NÖ. Landeskindergarten Mühling

Damit auch berufstätige Mütter und Väter bei der Kinderbetreuung bestmöglich unterstützt werden, hatte der Kindergarten Mühling großteils in den Sommermonaten Juli und August geöffnet. Insgesamt betreute das erfahrene Kindergartenteam 15 Kinder und es sorgte dafür, dass der „Sommerkindergarten“ für die Kleinen zu einem ganz besonderen Erlebnis wurde. Dabei wurde der Kindergarten meist nach draußen in den Garten verlegt: In der Werkecke wurde gehämmert, genagelt und gebaut; Sandkasten, Rutsche und Schaukel erfreuten die Kinderherzen und in

der Hängematte konnten die Kinder träumen, baumeln und sich entspannen. So verging der Vormittag im Flug. Seit August dürfen sich nicht nur die Kinder sondern auch das Kindergartenteam über ein neues Gartenhaus erfreuen. Die neue Unterbringmöglichkeit für Sandspielsachen und Spielfahrzeuge wurde von den Kindern sofort in Beschlag genommen. Die Freude ist riesengroß. Abschließend möchte sich das Kindergartenteam recht herzlich bei den Gemeindearbeitern für den Aufbau des Gartenhauses bedanken.



Im Sommer wurde der Kindergarten in den Garten verlegt: Mit Spiel, Spaß und Bewegung vergingen die Vormittage wie im Flug.

Seit August dürfen sich nicht nur die Kinder sondern auch das Kindergartenteam über ein neues Gartenhaus erfreuen.



Zu Besuch im wilden Mostviertel: Erlebniswelt Mendlingtal „Auf dem HOLZweg“ Familienausflug 2009



Familienausflug in der Erlebniswelt Mendlingtal – letzte funktionsfähige Holztriftenanlage

Der diesjährige Familienausflug der Gemeinde Wieselburg-Land führte am 1. August 2009 in die Erlebniswelt Mendlingtal. Unter dem Motto „Auf dem HOLZweg“ konnten kleine und große Entdecker die wunderbare Welt am Wasser erkunden.

Beim Schautriften erlebten die Kinder, wie das Holz vor 100 Jahren am Wasserweg aus den Tälern befördert wurde.

Der gemeinsame Abschluss mit Brotbacken und Würstelgrillen am Lagerfeuer beim Hammerherrengasthaus vollendete den erlebnisreichen Familienausflug.

Unsere Jubilarinnen und Jubilare



Marianne und Johann Schmid, W.-Schloßstraße, 60. Hochzeitsjubiläum



Leopoldine und Karl Reiterlehner, W.-Fuhrwerkstraße, 50. Hochzeitsjubiläum



Josefa und Peter KARL, Marbach, 50. Hochzeitsjubiläum



Cäcilie Schedelmayer, Forst am Berg, 95 Jahre



Leopoldine Grössbacher, Furth, 85 Jahre



Heinrich Hartmann, Weinzierl-Haydnweg, 85 Jahre



Markus Distelberger (links), Holzhäuseln, 80 Jahre



Franz Glösmann, Bodensdorf, 80 Jahre

Unsere Jubilarinnen und Jubilare



Anna Benedikt, Sill, 75 Jahre



Christine Hubner, Marbach, 75 Jahre



Leopold KARL, Mühling-Eisenstraße, 75 Jahre



Alois Roher, Weinzierl-Haydnweg, 95 Jahre

Jubilarinnen und Jubilare ohne Bild

Maria Eisenführer, Wechling, 75 Jahre

Ida Erika Hazuka, Mühling-Paul Hörbiger-Gasse, 75 Jahre

Franz Mader, Ströblitz, 75 Jahre

Hedwig Oberleitner, Weinzierl-Pulvermühlweg, 80 Jahre

Maria Wurzer, Neumühl, 80 Jahre

Maria Meisinger, Hörmannsberg, 85 Jahre

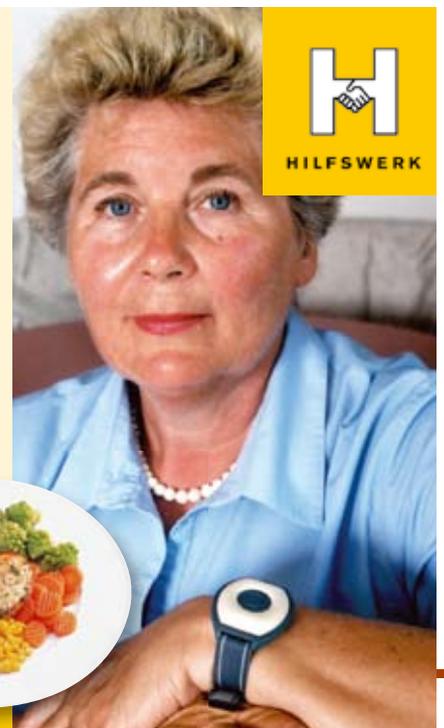
Elfriede Landstetter, Mühling-Eisenstraße, 85 Jahre

Die Gemeinde Wieselburg-Land gratuliert auf das Herzlichste!

Qualität von Mensch zu Mensch. DAS HILFSWERK UNTERSTÜTZT SIE!

- **Notruftelefon:** Am Handgelenk oder an einer Kette tragen Sie den Funksender, der Sie auf Knopfdruck mit der rund um die Uhr besetzten Notrufzentrale verbindet.
- **Zuhause Essen à la carte:** Essen auf Rädern einmal ganz anders. Wählen Sie aus unserer Speisekarte Ihre Lieblingsmenüs, wir liefern Ihnen die Tiefkühl Speisen ins Haus!
- **Haus- und Wohnservice:** Unsere mobilen Servicekräfte entlasten Sie bei Arbeiten in Haus und Garten!
- **Familienhilfe:** Fällt das haushaltsführende Familienmitglied kurzzeitig aus, sorgt die Familienhelferin für eine stabile Umgebung.

Gefördert vom  Arbeitsmarktservice
Niederösterreich



NÖ HILFSWERK. AUCH IN IHRER NÄHE.

Landesweite INFOline 02742/90 600
service@noe.hilfswerk.at, www.hilfswerk.at

Landgasthof Schreiner: Gastfreundschaft seit 250 Jahren Seniorenurlaub 2009 in Laimbach am Ostrong

Der Seniorenurlaub führte die TeilnehmerInnen von 17. bis 24. August 2009 nach Laimbach am Ostrong. 49 Personen nahmen diese bewährte Urlaubsaktion in Anspruch und konnten sich eine Woche lang im Landgasthof Schreiner wohlfühlen. Der Gasthof, im Ortszentrum gelegen, war idealer Ausgangspunkt, um in der reizvollen Hügellandschaft Spaziergänge und kleinere Ausflüge zu machen. Hier fanden die UrlauberInnen Ruhe und Erholung. Seitens der Gemeinde wurde allen teilnehmenden GemeindegängerInnen ein Kostzuschuss von Euro 20,- gewährt und für die Hin- und Retourfahrt wurden die Buskosten übernommen.



Die Urlauberinnen und Urlauber vor dem Landgasthof Schreiner mit gf.GR Brigitte Huber und dem Organisator gf.GR Otto Lichtenschopf (ganz rechts)

Gemeindefacharzt: Dr. Franz Huemer informiert Impfen & Vorsorge

Als Gemeindefacharzt freut es mich, ein paar kurze Ausführungen über Impfungen und Impfverhalten in der Zeitung festzuhalten.

Immer wieder wird in verschiedenen Boulevardzeitungen vor manchen Impfungen gewarnt. Als Arzt muss ich festhalten, dass Impfungen – sofern sie nicht übertrieben werden – ein wichtiger Pfeiler in der Medizin sind. (So wie Kortison oder Antibiotika haben die Impfungen ihren gesetzlichen Platz in der Medizin.)

Die jeweiligen Impfungen für **Kinder** – um chronologisch zu beginnen – werden über den Mutter-Kind-Pass koordiniert. Ob hier 6fach-, 4fach- oder 3fach-Impfungen bei Kindern notwendig sind, entscheidet der Arzt.

Die **Impfungen im Schulalter** bzw. **höheren Schulen** übernimmt koordinativ der Schularzt. Für **Erwachsene** gibt es zwei Gruppen von Impfungen: Die erste Gruppe umfasst alle Impfungen, die in unseren Gebieten notwendig sind, die zweite Gruppe, die sich aus einer Reiseverbindung (Ausland) ergeben.

Grippeimpfungen sind gerade in der jetzigen Zeit besonders wichtig, diese werden am besten im Herbst vorgenommen. Es gibt hierbei verschiedene Virusstämme, die vom Hygieneinstitut

bzw. WHO festgelegt werden. Besonders im Hinblick auf die Schweinegrippe ist eine „normale Grippeimpfung“ besonders notwendig. Gegen diese Schweine-(Neue)Grippe wird ein Impfstoff zurzeit z.B. in Deutschland erprobt. Die Grippeimpfung ist besonders für ältere bzw. chron. kranke Patienten sinnvoll. Diese soll jedes Jahr im Herbst aufgefrischt werden.

Für die **Lungenentzündungsimpfung** (Pneumokokken) gilt dasselbe bezüglich ältere und chron. kranke Patienten. Diese Impfung wird alle 5 Jahre aufgefrischt.

Zur **FSME-Impfung** ist zu sagen, dass sie in unserem Gebiet sehr wohl notwendig ist, hier bietet sich eine Kind- bzw. Erwachsenenendosierung an (unter 60 Jahren wird alle 5 Jahre aufgefrischt, über 60 Jahren alle 3 Jahre).

Weiters bietet sich die **Herpes-Zoster-Impfung** (Gürtelrose) an, die einmalig alle 7 Jahre zu geben ist.

Die **Hepatitisimpfung** wird einfacherweise als Doppelimpfung (Hepatitis A und B – Handelsname Twinrix) angeboten. Diese ist alle 5 Jahre aufzufrischen; besonders im Hinblick auf eine weiter entfernte Reise. Gegen Hepatitis C gibt es



keine Impfung.

Für **Jugendliche** im geschlechtsreifen Alter ist noch die **HPV-Impfung** gegen Genitalwarzen, die bösartig werden können, anzuraten. (Hier Kontaktaufnahme mit Gynäkologen bzw. Urologen empfohlen).

Die sehr wichtige **Tetanusimpfung** in Kombination mit Diphtherie ist jedem bekannt und sollte alle 8 Jahre aufgefrischt werden.

Die **Polioimpfung** ist ebenfalls eine wichtige Impfung, die auch für Erwachsene aufgefrischt wird.

Alle anderen Impfungen, die sich aus einer Reise ergeben, sind über Ihren Hausarzt, die Apotheke bzw. das tropenmedizinische Institut - Tel. 01/40 383 43 - zu erfahren. Hier wiederum ist auch in weniger entfernten Gebieten die Impfung gegen Meningitis C sehr wichtig.

Schlussendlich möchte ich darauf hinweisen, dass die Möglichkeit besteht, über Ihren Hausarzt mit einer Blutabnahme die **Konzentration des Antikörperspiegels** der jeweiligen Impfung zu bestimmen.

Allgemein muss aber darauf hingewiesen werden, dass bei Fragen, Impfverhalten sowie Impfschutz die erste Anlaufstelle Ihr Arzt bzw. Hausarzt ist, der Sie diesbezüglich aufklärt.

Ich hoffe, dass ich mit diesen wenigen Aufklärungen ein bisschen dazu beitrage, dass Sie wieder einmal den Impfpass zur Hand nehmen und ihn kontrollieren.



Strauch- und Baumschnittabfuhr, Mittwoch, 28. Oktober 2009

Kostenloser Häckseldienst

Aufgrund einer Vereinbarung mit der Firma Seiringer Umweltservice GmbH in Krüging kann der Häckseldienst kostenlos angeboten werden.

Folgendes ist bei der Inanspruchnahme des Häckseldienstes zu beachten:

- Die Strauch- und Baumschnittabfuhr wird am Mittwoch, **28. Oktober 2009**, durchgeführt.
- **Anmeldung** am Gemeindeamt Wieselburg-Land **erforderlich**.
- Der Strauchlagerplatz muss an der Grundstücksgrenze sein und Lkw-befahrbar sein. Achtung! Die Reichweite des Kranarmes beträgt 4 m.
- Keinesfalls unter Oberleitungen, Bäumen, Balkonen und ähnlichen Objekten lagern.
- Nur sortenreiner Grünabfall wird verladen (keine Kunststoffsäcke, keine Bündel mit Schnüren, ...)
- Auf Wunsch kann der grob zerkleinerte Grün- und Strauchschnitt für die Eigenkompostierung vor Ort gelassen werden, ansonst wird dieser abtransportiert und bei der Firma Seiringer Umweltservice GmbH zu hochwertiger Komposterde verarbeitet.



Häckseldienst: Bequem und kostenlos

Information und Anmeldung am Gemeindeamt unter Tel. 52269

NÖ Heckentag

am 7. November 09

Gartenfreuden mit heimischen Gehölzen

Wer Sträucher und Bäume für seinen Garten sucht, ist am Heckentag goldrichtig. Der **Dirndlstrauch – das NÖ Wildgehölz des Jahres** – wird Ihren Garten mit herrlich gelber Blütenpracht im zeitigen Frühjahr verzaubern und bietet im Frühherbst als Draufgabe wohlschmeckende Früchte vom Feinsten. Natürlich wartet auch die zweite heimische Hartriegelart, der **anspruchslöse Rote Hartriegel**, auf ein nettes Platzl in Ihrem Garten. Neben den Hartriegeln können Sie am Heckentag **über 50 weitere Gehölzarten** wie Pimpernuß, Liguster, Schneeball & Co heimtragen. Genug, um einen formenreichen Garten ganz ohne Exoten anzulegen! Alle Wildgehölze sind garantiert waschechte Niederösterreicher – heimische, über Jahrtausende in unseren Regionen angepasste Sträucher und Bäume. Die Samen für Ihre Wildgehölze werden vom Verein Regionale Gehölzvermehrung (RGV) für Sie händisch in NÖ gesammelt, aufbereitet und in ausgesuchten Partnerbaumschulen herangezogen.

Köstliche Obstraritäten

Wenn Ihnen Wildobstarten wie Schlehe und Berberitze, Dirndl und Hetscherl noch nicht genügen, greifen Sie einfach noch bei unseren handverlesenen Marillen, Äpfel, Birnen, Kirschen, Weichseln, Kleinpflaumen oder Zwetschken zu. Die eigens für den Heckentag produzierten einjährigen Veredelungen sind Jungpflanzen, die noch in viele verschiedene Erziehungsformen gebracht werden können. Am Heckentag gibt es sozusagen die Rohlinge mit Betriebsanleitung!

8 Ausgabestandorte

Auch heuer können Sie Ihre Gehölze wieder an 8 Ausgabestandorten abholen. So sparen Sie Zeit und Geld durch kurze Anfahrtswege und kommen schneller in den Genuss Ihrer heimischen Sträucher & Bäume. **Abholorte sind heuer Merkengersch, Etmanssdorf am Kamp, Poysdorf, Tulln, Amstetten, Wilhelmsburg, Pitten und Mödling.**

www.heckentag.at

Informieren, Bestellen, Abholen

WANN? 7. November 2009 von 10 – 14 Uhr

WO? An 8 Ausgabestandorten in ganz NÖ

BESTELLBEGINN: Heimische Sträucher und Bäume können ab 1. September bestellt werden!

BESTELLSCHEINE:

- anfordern am Heckentelefon 02952/30260-5151 (9 – 16 Uhr). Dort erhalten Sie auch kompetente Beratung zu all Ihren offenen Fragen und Anliegen.
- direkt ausdrucken über die Internetseite www.heckentag.at. Dort geht es wie immer auch völlig papierlos im Hecken-e-shop.

Bestellende: 16. Oktober 2009

BONUS

Wenn Ihre Bestellung bei uns bis zum 18. Sept. einlangt, erhalten Sie einen Preisnachlass von 10% auf die gesamte Bestellung!

-10%

Sportunion Wieselburg-Land Boogie Tanzen

Jeden Mittwoch, ab 20.00 Uhr, ist in der Sporthalle Tanzabend.

In der Halle der Sportanlage Wieselburg-Land in Bodensdorf gibt es seit Mai 2009 eine neue Sektion für alle Boogie-Freunde. Karl Huber aus Wieselburg-Land hat diese Sektion mit Sportunion-Obmann Johannes Heindl ins Leben gerufen.

Einige Informationen:

Seit Mai 2009 tanzen die Boogie-Freunde nun in der Sporthalle in Bodensdorf mit großartigem Erfolg. Zurzeit besteht die Gruppe aus ca. 40 Mitglieder, welche aus verschiedenen Clubs wie z.B. Mank, Ybbs, Gresten, Wieselburg und auch Mostviertler stammen.

Achtung aufgepasst: Alle Boogie-Tänzer sind herzlich zu den Boogie-Abenden - jeden Mittwoch um 20.00 Uhr - in der Sporthalle in Bodensdorf eingeladen. Einmal Schnuppern kostenlos - jeder weitere Abend Euro 1,--. Bei Beitritt zur Sportunion Wieselburg-Land Euro 15,-- für ein ganzes Jahr.



Boogie-Tanz-Abend in der Sporthalle Wieselburg-Land

Zur Verfügung steht den Tänzern auch die Kantine der Sporthalle, wo es Getränke und Sitzgelegenheiten gibt. **Nicht angeboten wird ein Tanzlehrer - es gibt nur freies Tanzen.**

Auf diesem Wege möchte sich die Sektion Boogie bei der Gemeinde Wieselburg-Land und der Sportunion bedanken, dass es ermöglicht wurde, in dieser Halle zu tanzen.

Weitere Infos: Karl Huber 0676/39 091 98.

Österreichischer Alpenverein Kletterbetrieb

Der österreichische Alpenverein, Klettergruppe Wieselburg, lädt herzlich ein.

Öffnungszeiten:

Die 17.00 - 19.00 Uhr Freier Kletterbetrieb*
Do 19.00 - 21.00 Uhr Freier Kletterbetrieb*
Sa 14.00 - 15.30 Uhr Betreutes Kinderklettern
Sa 15.30 - 17.00 Uhr Trainingsgruppe Kinder
Sa 17.00 - 20.00 Uhr Freier Kletterbetrieb*

*Folgende Voraussetzungen gelten für die Nutzung der Kletterwand im „Freien Kletterbetrieb“:

- Mitgliedschaft in einem Alpinen Verein
- Entrichteter Vereins- und Hallennutzungsbeitrag
- Bis 14 Jahre nur in Begleitung eines Erwachsenen, der über die Grundkenntnisse des Kletterns verfügt (Partnercheck, Achterknoten, ...)
- 14 - 18 Jahre: Ausfüllen eines von einem Erziehungsberechtigten unterfertigtes Registrierungsformulars, welches die Grundkenntnisse des Kletterns bestätigt
- Über 18 Jahre: Ausfüllen eines Registrierungsformulars, welches die Grundkenntnisse des Kletterns bestätigt.

**HOMEPAGE: klettern.voll.in
e-mail: khwb@gmx.at**

TARIFE:

Hallennutzungsbeitrag 2009/2010 (pro Jahr)

Mitglieder des österreichischen Alpenvereins:

- Kinder bis 10 Jahre	frei
- Jugendliche (10 bis 18 Jahre)	25,-- Euro
- Studenten/Präsenz-/Zivildienler	30,-- Euro
- Erwachsene	40,-- Euro
- Familien	70,-- Euro

Mitglieder anderer alpiner Vereine:

- Kinder bis 10 Jahre	frei
- Jugendliche (10 bis 18 Jahre)	35,-- Euro
- Studenten/Präsenz-/Zivildienler	45,-- Euro
- Erwachsene	60,-- Euro
- Familien	100,-- Euro

Tagestarife

Mitglieder des österreichischen Alpenvereins:

- Kinder bis 10 Jahre	frei
- Jugendliche (10 bis 18 Jahre)	2,50 Euro
- Studenten/Präsenz-/Zivildienler	3,-- Euro
- Erwachsene	4,-- Euro
- Familien	7,-- Euro

Mitglieder anderer alpiner Vereine:

- Kinder bis 10 Jahre	frei
- Jugendliche (10 bis 18 Jahre)	3,50 Euro
- Studenten/Präsenz-/Zivildienler	4,50 Euro
- Erwachsene	6,-- Euro
- Familien	10,-- Euro

Privatstunden:

1,5 Stunden für 25,-- Euro (für jede weitere Person 10,-- Euro)

Kletterequipment zum Ausleihen:

Seil, Hüftgurt, Schuhe je 1,-- Euro

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an die Hallenaufsicht!

Just for fun: Kartfahren Kart-Meisterschaft

Fast schon Tradition ist die alljährliche Kart-Meisterschaft der Gemeinde Wieselburg-Land. Die Hobbysportler lieferten am 20. Juni 2009 ein tolles Rennen mit stabiler Kurvenlage, einer übersichtlichen Fahrweise und dem richtigen Gespür für das Gaspedal. Bei der Gruppe der „Rennfahrer“ wurde keine Sekunde verschenkt und natürlich immer Vollgas gefahren.



V.l.n.r.: GR Leopold Prankl, Michaela Gerstl, Christian Haselmeyer, Andreas Gerstl, Georg Grubmüller, Nicole Peham, Andreas Parb, (Sieger Herrenklasse), Elisabeth Baumböck, Dagmar Hochsteiger (Siegerin Damenklasse), Georg Aigner, Wolfgang Schilcher, Franz Hochsteiger und Vizebürgermeister Karl Gerstl.



KULTURHERBST 2009

Für Klassikfreunde gibt es im Herbst wieder ein reichhaltiges Kulturprogramm. Die Veranstaltungen im Überblick:

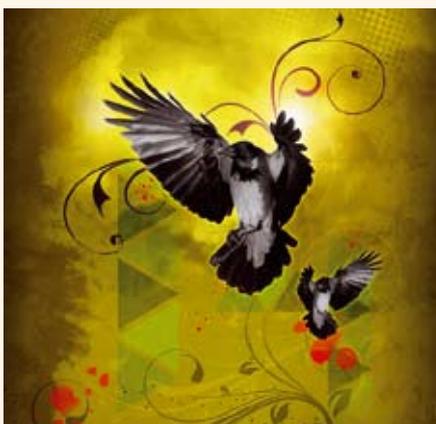
Ausstellung heimischer Künstler

Sonntag, 08. November 2009, Beginn: 15.00 Uhr, Gemeindeamt Wieselburg-Land.

Aussteller: Waltraud Hackner aus Wien, ehemalige Ströblitzerin (Öl-Bilder - Technik Bob Ross, Nass in Nass) und Kurt Tuttschek aus Scheibbs (Montage, Collagen - Bildbearbeitung).

Die Ausstellung ist während der Amtsstunden von Montag, 9. November bis einschließlich Freitag, 13. November 2009 geöffnet.

Eintritt frei!



Herbstkonzert mit der Stadtkapelle Wieselburg

Samstag, 21. November 2009, Beginn: 19.00 Uhr, in der Halle der Sport- und Freizeitanlage Wieselburg-Land.

Unter der Leitung von Kapellmeister Sepp Wippl findet das traditionelle Herbstkonzert mit der Stadtkapelle Wieselburg dieses Jahr in der Halle der Sport- und Freizeitanlage statt.

Die Gemeinde Wieselburg-Land und die Stadtkapelle laden dazu recht herzlich ein.

Karten erhältlich: Gemeinde Wieselburg-Land und bei den MusikerInnen der Stadtkapelle Wieselburg

Vorverkauf:

Schüler / Studenten: Euro 4,00
Erwachsene: Euro 7,00

Abendkasse:

Schüler / Studenten: Euro 5,00
Erwachsene: Euro 8,00



Tag der offenen Tür mit humorvollem Programm

Samstag und Sonntag, 21. und 22. November 2009, in „Großmutter's Stübchen“ von 12.00 bis 18.00 Uhr.

Unter dem Motto „Singen - Lachen - Verkosten“ präsentiert der Trachtenverein Wieselburg im Keller des Kindergartens Mühling besondere Ausstellungsstücke aus der Kinderstube von einst.

Am Samstag um 14.00 Uhr erzählt Frau Gerti Tuppinger humorvolle Geschichten aus dem Schulalltag und um 15.00 Uhr findet ein Kindertheater der Hauptschule I Waidhofen/Ybbs statt. Die Kinder spielen eine Reise durch das Mostviertel, bei der Spezialitäten unserer Gegend gesammelt werden müssen und Attraktionen vorgestellt werden.

Am Sonntag ab 14.30 Uhr musiziert das Erlauftrio mit Sepp Schagerl, zwischendurch gibt es Theaterskette mit Anni Schrittwieser und ihrem Team.

An beiden Tagen sorgt der Trachtenverein Wieselburg mit Spezialitäten aus unserer Gegend für das leibliche Wohl. Eintritt frei!



KULTURHERBST 2009

Kammermusikabend
Christian Birnbaum, Violine
Romed Wieser, Cello
Gerold Hartmann, Klavier

Samstag, 05. Dezember 2009,
Beginn: 19.30 Uhr,
Musikschule Wieselburg.

Anlässlich des Haydn-Jahres 2009 wirken besonders hochrangige Musiker mit: Christian Birnbaum und Romed Wieser, beide Mitglieder der Wiener Symphoniker, spielen mit Gerold Hartmann Klaviertrios von Joseph Haydn und Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Karten erhältlich ab Anfang November im Vorverkauf am Gemeindeamt Wieselburg-Land (Tel.: 07416/52269) oder an der Abendkasse.

Vorverkauf:

Schüler / Studenten: Euro 4,00
 Erwachsene: Euro 7,00

Abendkasse:

Schüler / Studenten: Euro 5,00
 Erwachsene: Euro 8,00



**Zu den Veranstaltungen
 wünschen wir Ihnen
 gute Unterhaltung!**



Seniorenachmittag

Sehr geehrte Seniorinnen!
 Sehr geehrte Senioren!

Es ist wieder soweit!
 Zum „lustigen Miteinander“ lädt die Gemeinde Wieselburg-Land alle älteren GemeindegliederInnen herzlich am

Sonntag, 11. Oktober 2009,
ab 14.00 Uhr,
 traditionell ins
Gasthaus Plank in Bodensdorf
 ein.

Wie in den vergangenen Jahren findet wieder eine Tombola statt. Alle Anwesenden werden auf ein Paar Würstel, einen Krapfen und ein Getränk nach freier Wahl eingeladen.

Auch für die musikalische Umrahmung ist bestens gesorgt.



Das Kulturreferat der Gemeinde Wieselburg-Land wünscht Ihnen schon jetzt gute Unterhaltung zu diesem bunten Nachmittag.

**Nehmen Sie sich Zeit –
 wir freuen uns
 auf Ihren Besuch!**

Offenes Singen

Das bereits zur Tradition gewordene „Offene Singen“ findet

**jeden letzten Donnerstag im Monat,
 jeweils um 20.00 Uhr**

unter der Leitung von Ing. Sepp Schagerl im Gasthaus Plank in Bodensdorf statt.

Musikinteressierte sind auf das Herzlichste eingeladen!

Union Wieselburg-Land, Sektion Zimmengewehrschießen, lädt zum freien Training ein!

Zimmengewehrschießen

Donnerstag, 1. Oktober 2009,
folglich alle zwei Wochen,
jeweils von 19.00 bis 20.30 Uhr,
im Keller der Sportanlage Wieselburg-Land.

Weitere Termine: 15.10., 29.10., 12.11., 26.11. und 10.12.2009; Frühjahrstermine 2010 werden noch bekannt gegeben.

Zimmengewehrschießen: 10 m, Luftgewehr, stehend aufgelegt, drei Schießplätze.

Für Union-Mitglieder wird der Schießkeller kostenlos angeboten (Jahres-Mitgliedsbeitrag für Union Wieselburg-Land: Euro 15,--). Für Nicht-Mitglieder wird ein Kostenbeitrag von Euro 3,-- pro Trainingstermin einkassiert. Sondertermine für Firmen oder Vereine nach Vereinbarung möglich.

Informationen/Anmeldung: Josef Schachinger (0664/233 49 82)

Reisebericht ROM Kulturreise 2009

Das Reiseziel der heurigen Kulturreise war die ewige Stadt ROM.



Petersdom: die berühmteste Kirche

Nach einer über 700 km langen Busfahrt erreichte die Reisegruppe am Abend das Hotel in CHIANCIANO TERME. Am nächsten Tag fuhr die Gruppe weiter nach ORVIETO, eine Stadt auf einem Felsplateau aus Tuffstein errichtet und weithin sichtbar. Der gotische Dom mit seiner farbigen,



Die Wieselburger Reisegruppe auf der bekannten SPANISCHEN TREPPE in Rom.

dreispitzigen Fassade ist einmalig. Nach einem Spaziergang durch die Altstadt besichtigten die UrlauberInnen den Brunnen des Hl. Patrizius. Die 248 Stufen hinunter und auch wieder hinauf brachten so manche ins Schwitzen.

Das nächste Ziel war ROM mit seinen herrlichen Kunstwerken. Da die ReisetilnehmerInnen am frühen Nachmittag ankamen, fuhren sie noch nach TRASTEVERE, wo sie die Kirche SANTA MARIA besuchten. Von der Terrasse beim Denkmal des Giribaldi hat man einen großartigen Blick auf ROM. Nach der Besichtigung der Basilika MARIA MAGGIORE und der Basilika von SANTA PRASSEDE stand das antike ROM am Plan: Das COLOSSEUM, die Ruinen der Kaiserpaläste, das FORUM ROMANUM, den PALATIN, die Reste der TEMPEL und die THERMEN des CARACALLA.

Den Tag darauf wurde der VATIKAN besucht. Es war beeindruckend, am PETERSPLATZ zu stehen und zu den Fenstern der Wohnung des Hl. Vaters zu blicken - vor der größten Kirche der Christenheit, dem PETERSDOM. Es wurde auch die Kuppel - zuerst mit dem Lift und dann noch weitere 320 Stufen - besichtigt, der Blick über ROM und in die VATIKANISCHEN GÄRTEN entschädigte für die Strapazen. Der PETERSDOM mit seinen zahl-



PADUA: Die Basilika des Hl. Antonius

reichen Werken von großen künstlerischen und religiösen Wert ist so großartig und prächtig, dass man innehalten muss, um die Dimensionen zu begreifen. Besonders beeindruckend ist die PIETA von Michelangelo. In den Grotten besuchte die Reisegruppe auch die Gräber der Päbste und der berühmten TREVIBRUNNEN stand ebenfalls am Programm. Die bekannte SPANISCHE TREPPE war das Ziel für ein gemeinsames Gruppenfoto. Leider musste die Gruppe bald von der wunderschönen Stadt ROM Abschied nehmen und es ging weiter nach ASSISI. Ein Pater führte die UrlauberInnen durch die wunderschöne Basilika mit den einzigartigen Fresken und dem Grab des Hl. Franziskus.

Am letzten Tag stand PADUA am Programm. Die BASILIKA des HL. ANTONIUS mit der breiten Eingangsfassade, den sechs Kuppeln, den minarettartigen Türmen und Blendarkaden ist eine fantastische Mischung aus romanischen, gotischen und byzantinischen Stil. Die Kirche ist mit vielen Kunstwerken ausgestattet. Nach einem Altstadt-rundgang und dem Besuch des täglich stattfindenden Obst- und Gemüsemarktes ging es weiter in Richtung Heimat, wo im Gasthaus Daurer in Lunz zum letzten Mal eingekehrt wurde.

Ich danke allen ReisetilnehmerInnen für die Pünktlichkeit und Kameradschaft bei der Fahrt. Der Busfahrer hat die Reisegruppe sicher durch den oft chaotischen Verkehr in Rom geführt und auch gut nach Hause gebracht - immerhin war die Gruppe 2.700 km unterwegs. Die Reiseführerin Nicoletta zeigte und erzählte von den Schönheiten von Rom und Oberitalien. Und da das Wetter richtig südlich war - so 34 Grad aufwärts - kann abschließend nur festgehalten werden, dass ROM eine faszinierende Stadt ist.

Ihre Kulturreferentin Brigitte Huber

Ergebnis Blumenschmuckprämierung

Blühende Gemeinde Wieselburg-Land

Dank unserer zahlreichen BlumenliebhaberInnen konnten sich in dieser Gartensaison nicht nur die BewohnerInnen selbst sondern auch viele andere GemeindebürgerInnen an einem wunderschönen Ortsbild erfreuen.

Am Dienstag und Mittwoch, 28. und 29. Juli 2009, wurden durch eine fachkundige Jury die schönsten Bauern-, Siedlungshäuser, Häuser im ländlichem Raum und Gärten der diesjährigen Blumenschmuckaktion beurteilt. Gewertet wurden Umfang und Farbwahl der Pflanzen, Anlage und Pflege der Blumenkistchen, die Vorgartenanlage und auch der Gesamteindruck. In der Kategorie Garten wurde die Grün- und Strauch-

anlage der Vorgärten, die von der Straße aus einsehbar sind und somit auch für die Öffentlichkeit und für ein harmonisches Umfeld einen Beitrag leisten, bewertet. An der stetig steigenden Anzahl ausgegebener Gutscheine kann man sehen, dass immer mehr MitbürgerInnen angeregt wurden, sich bei dieser Aktion zu beteiligen. Insgesamt hatten 249 HausbesitzerInnen an der Blumenschmuckaktion teilgenommen.

Die bestplatzierten Ergebnisse:

Siedlungshaus:

1. Hermine Hofegger, Mühling-Bahnstraße
2. Sonja Amesreiter, Öd beim Roten Kreuz
3. Hermine Kastner, Weinzierl-Kellerbergweg
4. Anna Scharner, Mühling-Bahnstraße
5. Veronika Reisinger, Gumprechtsfelden

Bauernhaus:

1. Marianne Wögerer, Plaika
2. Silvia Schröfel, Gumprechtsfelden
3. Silvia Reiter, Schadendorf
4. Andrea Hofmarcher, Brunning
5. Karin Reisinger, Plaika

Haus im ländlichen Raum:

1. Karl Sieder, Furth
2. Josefa Boeger, Marbach
3. Theresia Wagner, Krügling
4. Elisabeth Altenreiter, Neumühl
5. Anna Kaltenbrunner, Weinz.-Roßgrabenstraße

Garten:

1. Leopoldine Kaltenbrunner, Weinz.-Fürnbergstr.
2. Belinda Kamleitner, Weinzierl-Pulvermühlweg
3. Karin Pils, Mühling-Bahnstraße
4. Margit Brandhofer, Mühling-Bahnstraße
5. Leopoldine Brandhofer, Wechling

Wir gratulieren den PreisträgerInnen recht herzlich und danken allen, die mit ihren blumengeschmückten Häusern und Gärten zur Verschönerung des Ortsbildes in unserer Gemeinde beitragen.

Bepflanzung und Pflege öffentlicher Grünflächen

Grünraumpflege im Ortsraum

Ein herzliches Danke an alle Ortsverschönerer, allen voran unsere Freiwilligen, die sich der öffentlichen Plätze annehmen und durch die Pflege von Gehsteigen, Rabatten, Verkehrsinseln sowie anderen öffentlichen Flächen einen wesentlichen Beitrag zur Ortsbildpflege leisten. Es wäre der Gemeinde unmöglich, all diese öffentlichen Flächen von sich aus zu pflegen. Und nicht zuletzt, da ein gepflegter Ortsraum auch zum gepflegten Ortsbild in Ihrem direkten Umfeld positiv beiträgt, dürfen wir Sie ganz herzlich ersuchen, soweit es Ihre Gesundheit erlaubt, für die Pflege zu sorgen. Wo dies, aus welchen Gründen auch immer, nicht möglich ist, bitten wir die Ortsgemeinschaft, bei der Pflege behilflich zu sein. Selbstverständlich stellt die Gemeinde Wieselburg-Land den dafür benötigten Rindenmulch, Dünger und - falls notwendig - eine neue Bepflanzung zur Verfügung.



1. Platz - Kategorie Siedlungshaus: Hofegger / Mühling-Bahnstraße



1. Platz - Kategorie Bauernhaus: Wögerer / Plaika



1. Platz - Kategorie Haus im ländlichen Raum: Sieder / Furth



1. Platz - Kategorie Garten: Kaltenbrunner / Weinzierl-Fürnbergstraße

Die Pfarrschule zu St. Ulrich am Berg bei Wieselburg „Wieselburg“ – ein historischer Rückblick

9. Folge

Das Gebiet um Wieselburg gehörte ursprünglich zur Pfarre Steinakirchen und erscheint 1101 als eigene Pfarre¹. In Wieselburg ist erstmals 1397 unter dem Pfarrer Ludwig Schenek eine Schule urkundlich nachgewiesen, die wohl bereits bei seinem Dienstantritt im Jahr 1379 bestanden hatte.

Aus den ältesten Wieselburger Kirchenrechnungen von 1574 bis 1597 geht hervor, dass für die Aufnahme eines Schulmeisters nicht nur der Pfarrer sondern auch die Zechleute, das sind die örtlichen Vertreter der Kirche, zuständig waren. Für das Schulhaus wurden von ihnen verschiedene Zahlungen geleistet: Nägel für die Fenster (1574), Verglasung der Fenster (1577, 1583, 1584), ein Stall wurde gebaut (1582), Schindl gekauft und die Schuel von den Zimmerleuten gedeckt (1584), ein Haffen (Häfen?) eingesetzt (1592), ein Küestal (Kuhstall) im Schuelhaus und Bänck in die Schuel und Fenster gemacht (1593). Das zeigt, dass das Schulhaus gut in stand gehalten wurde. Betrachtet man die Zeichnung des Schulhauses um das Jahr 1756 sieht man eine schöne ebenerdige vierfenstrige Schule, an die nach rückwärts ein Holzbau, wohl der Stall, anschließt.



Innerhalb der Friedhofsmauer die noch ebenerdige Schule (links) um 1756.

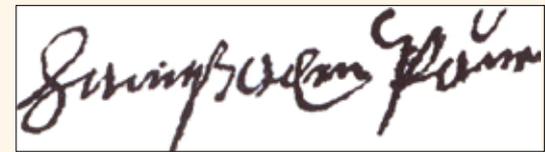
Es verwundert daher, dass in der Wieselburger Chronik „Zuisila“² die Schule im Jahr 1658 als Holzbau bezeichnet wird. Warum sollte man Holz verwenden, wo doch in nächster Nähe nachweislich bereits 1586 Ziegel erzeugt wurden und die Einkünfte und Ausgaben hierüber in den Kirchenrechnungen aufscheinen. Noch heute ist die große Grube am Kirchenberg zwischen dem Haus Hagenhuber (Kirchenplatz 7) und der Hauptschule zu sehen, wo auch öfter Ziegelstücke zum Vorschein kamen.

Der Mesner, der auch Schulmeister war, hatte es nicht weit zur Kirche, um die rundum der Friedhof lag, eingfasst von einer Mauer, die ungefähr zur Hälfte noch heute besteht. Die übrigen Mauerteile wurden erst 1901/02 beim Bau der zweistöckigen Schule und beim endgültigen Auflassen des Friedhofes entfernt. Zugänge gab es nur von der heutigen Pfarrhofgasse und vom Zugangsweg vom Pfarrhof. Die Schüler mussten den Friedhof betreten, um zur Schule zu kommen. Wie eine Sage erzählt³, gab es vor langen Jahrhunderten ein makabres Erlebnis.

Ein Bub sah im Vorbeigehen aus einem Grab eine Hand ragen! In diesem Grab war eine Frau begraben worden, eine Wirtin aus dem Markt, die als sehr geizig bekannt war. Kein Bettler erhielt von ihr ein Essen oder eine Gabe, sie war eine hartherzige Frau. Sollte das nun ihre Strafe sein, dass sie im Grab keine Ruhe fand? Mit solch unheimlichen Seelen wollte man nichts mehr zu tun haben. Man brachte ihren Leichnam in die Ötschergräben, in denen weitab von allen Menschen die Geister der Toten nicht mehr schaden konnten. – Ein wahrer Kern könnte in dieser Sage stecken. Meine Generation hörte in der Jugend oft von scheinot Begrabenen erzählen. Im kleinen Friedhof um die Kirche war vermutlich wenig Platz, sodass die Toten in den alten Gräbern zu wenig tief beerdigt wurden. Noch 1808, als die Marktgemeinde Wieselburg versuchte, die Märkte vom Kirchenberg in ihre Gemeinde zu bekommen, bestätigte der Wieselburger Chi-

urgus, dass die Ausdünstungen des Friedhofes im Sommer für die Gesundheit der vielen Menschen gefährlich wären. Hundert Jahre später gab es deswegen wieder eine Beschwerde an die Gemeinde. So kam es wohl zu dieser Sage.

Der Schulunterricht war vermutlich Jahrhunderte lang ein Privileg für Knaben, deren Eltern sich das Schulgeld leisten konnten und für eine bessere Bildung Verständnis hatten. Vor allem waren es Handwerker aber auch Bauern, die ihre Söhne in die Schule schickten. Eine Aufgabe des Schulmeisters war es auch, die Buben zu den Gottesdiensten als Sänger heranzuziehen. Der Zechprobst Martin Posch aus dem Bauerndorf Berging beweist ab 1574 in den von ihm geschriebenen Kirchenrechnungen, dass er in der Schule gut ausgebildet wurde. Von einem weiteren **Zechpropst**, dem Bauern **Hannß OxenPaur** vom Mooshof in Marbach, ist von 1669 eine Unterschrift erhalten. Beim **Brauereibesitzer Pämbsler**, der 1683 von Brunning nach

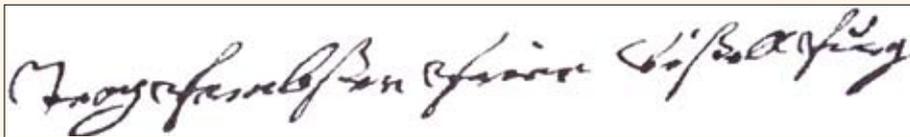


Unterschrift von Zechprobst Hannß OxenPaur

Wieselburg übersiedelte und von dem ebenfalls eine Unterschrift existiert, ist es wohl selbstverständlich, dass er als Handwerker Sohn die Schule besuchte und schön unterschrieb. Seine Frau dagegen war ungeübt, als sie mit ihrer Unterschrift den Erhalt einer Nachricht bestätigte. Die Männer standen im öffentlichen Leben, die Frauen dagegen waren dort nicht gefragt und eine schulische Ausbildung für sie nicht wichtig.

Pfarrer Joan Baptista Pardeller hat 1718 ein für die Wieselburger Pfarrgeschichte wichtiges Grundbuch verfasst. Er nennt darin Thomas Vögerl als Schulmeister, der aber bereits vier Monate nach Fertigstellung des Grundbuches mit 48 Jahren gestorben ist. Neben ihm gab es als weiteren Lehrer den Carl Joseph Fröhlich, der die Reinschrift des Grundbuches verfasste. Seine Handschrift ist von 1702 bis etwa 1733 als Matrikenschreiber nachgewiesen. Erst nach

dem Tod des Thomas Vögerl konnte Frölich als besser bezahlter Schulmeister endlich heiraten. Seine Braut war Barbara Harrer, Tochter des verstorbenen bürgerlichen Fleischhackers und Gastgeb im Markt, heute Gasthaus Hinterdorfer, Hauptplatz 6. Der Vater des Carl Joseph Frölich war „Organist und Schullmayster in Markt Gämning“, der seinen Sohn wohl selbst zum Lehrer ausgebildet hatte, denn Lehrerbildungsanstalten gab es damals nicht. Carl Joseph Frölich dürfte nach der Taufe seines sechsten überlebenden Kindes im März 1733 weggezogen sein, da in den Matriken nichts mehr über die Familie zu finden ist. (In den Geschichtlichen Beilagen wurde irrtümlich der Todestag des Sohnes Joseph 1729 für den des Vater angenommen.)



Unterschrift von Brauereibesitzer Pämber

Bis in die Zeit Maria Theresias (1740 bis 1780) war der Unterricht den ländlichen Trivialschulen der Kirche und den örtlichen Pfarrern überlassen. Die Herrschaften und der Staat hatten an der Bildung der Bevölkerung kein Interesse. Die Kaiserin ließ eine Untersuchung über die allgemeinen Schulen durchführen, deren Ergebnis war, dass im Erzherzogtum unter der Enns einschließlich Wien von 133.419 schulfähigen Kindern 110.127 keine Schule besuchten.⁴ Es wurde unter ihrer Regierung viel dafür getan, das Schulwesen zu reformieren und Lehrer in einer Schule heranzubilden. In der Allgemeinen Schulordnung 1774 wurde für Kinder die Unterrichtspflicht auf sechs Jahre, im Reichsvolksschulgesetz 1869 auf acht Jahre festgelegt.

1774 war Johann Michael Resch Schulmeister am Berg. Er war seinem Vater Mathias Resch nachgefolgt, der 1767 mit 45 Jahren starb. Dieser stammte aus Vels und hatte in Purgstall am 9. Jänner 1748 die Clara Krautsammer, Tochter eines Kürschnermeisters von Purgstall geheiratet. Johann Michael wurde am 12.12.1748 geboren und war beim Tod des Vaters 18 ½ Jahre alt. Die Witwe Clara Resch erhielt zu ihrer

Versorgung die Berechtigung zur Schulmeisterei und gab dieses Recht gegen Entgelt an ihren Sohn Johann Michael weiter. Nach seiner Großjährigkeit mit 24 Jahren ehelichte er als Schulmeister am 25. Jänner 1774 die Elisabeth Perger, Wirts- und Seilerstochter aus Ulmerfeld. Es wurden ihnen vier Kinder geboren, drei starben als Säuglinge, das letzte mit 9 Monaten am 10. September 1781. Vier Tage später starb auch die Mutter Elisabeth mit 32 Jahren.

Jahrzehnte später schreibt Resch am 3. Juni 1814 in einem Zeugnis über den Grundbesitz der Wieselburger Kirche, „dass er hier 17 Jahre Schullehrer, sodann absolutus philosophus zu Grätz in Steuermarkt, dann wirklicher Kapellmeister und Professor zu Grein in Oberösterreich“ war.

Demnach ging er nach dem Tod seiner Familie vermutlich sehr überraschend im Herbst 1781 nach Graz. Aus seiner Mesnerzeit in Wieselburg hatte er noch Forderungen zu stellen, deren Bezahlung er erst einige Jahre später erhielt. Er bestätigt am 2. Weinmonat 1783 aus Grein den Erhalt von 5 Gulden für gebackene Oblaten (aus dem Jahr 1779), von 6 Gulden für die Säuberung der „Kirchenwäsch“ (1778 und 1779), je 23 Gulden an „Besoldung aus der Cassa des Lobw. Gotteshauses (1778, 1779), wofür ich nochmals gehorsamst danke und Sr. Hochgräfl. Gnaden mit denen mir itzt Untergebenen lebenslänglich im Gebete ingedenk seyn werde.“ Er schreibt weiter „da ich meiner verwittibten Mutter wegen dem mir abgetretenen Schuldienst ... jährlich 20 Gulden darreichen musste, die ich aber wegen geänderten Stohltäxen (kirchliche Abgaben bei Taufen, Trauungen usw.) lezthin nicht mehr hätte geben können.“ Das hat wohl auch zum Verlassen von Wieselburg beigetragen. Clara Resch starb 1790 als Inwohnerin im Haus Berg Nr. 1 mit 69 Jahren.

Sein jüngerer Bruder Johann Mathias Resch, geboren 1750 in Wieselburg, wurde Priester und

war nach seiner Priesterweihe mit 23 Jahren ebenfalls hier im öffentlichen Leben als Vicar tätig, neben seinem Bruder als Schulmeister. Dem Petzenkirchner Pfarrer Jacobus Angerer waren die beiden Brüder Resch zu aktiv, denn er beklagt sich: „Den 22. Sept. 1779 habe ich die 9 Hauß in Wislburg sambt Mauth vermög Consist. Befehl abtreten missen, woran die meiste Ursach gewesen Herr Mathias Resch Cooperator und sein Bruder Schulmeister aldort ..., diesen sein besonders beygefahen der Breumeister und Adam Gindlwein Millnermeister ...“⁵ Diese neun Häuser lagen an der ostseitigen Bahnhof- und Riedmüllerstraße, beginnend bei der Bruckmühle (heute im Besitz der Familie Wurzing, Anton Fahrner-Gasse 3) bis zur alten Brauerei (nunmehr City-Center). Ihre Bewohner, so nahe bei der Wieselburger Kirche gelegen, mussten zu allen kirchlichen Anlässen wie Taufen, Begräbnissen usw. zwei Kilometer nach Petzenkirchen gehen, was das Bemühen des Müllermeisters und des Brauereibesitzers um Änderung sehr verständlich macht.

Die alte römische Erlaufalstraße trennte nach mehr als einem Jahrtausend noch immer die Pfarren Wieselburg und Petzenkirchen bis hinauf zu den Haarhäuseln, die erst im 19. Jahrhundert nach Wieselburg eingepfarrt wurden.

Maria Eilenberger

Bericht des Bürgermeisters - Gemeinde Wieselburg-Land
September 2009

¹ Geschichtliche Beilagen zu den Consistorial-Currenden, St. Pölten 1882, II., 250
² Karl Hareiter, „Zuisila“, Wieselburg, 1975
³ Familienüberlieferung
⁴ Franz Joseph Grobauer, Lehren und Lernen anno dazumal, Wien 1989, S. 32
⁵ Taufmatriken Petzenkirchen 4/1, fol. 305



Zivilschutz in
ÖSTERREICH

BM.I 

BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Für Ihre Sicherheit Zivilschutz-Probealarm in ganz Österreich

am Samstag, 3. Oktober 2009, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.126 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 3. Oktober nur Probealarm!



Alarm



1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 3. Oktober nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 3. Oktober nur Probealarm!



**Achtung! Am 3. Oktober nur Probealarm.
Bitte keine Notrufnummern blockieren!**

NÖ. Zivilschutzverband ein kompetenter Partner in Fragen der Sicherheit

Sprechtage – Parteienverkehr – Amtstage

Bürgermeister:

Sprechstunden: Freitags von 10.00 bis 12.00 Uhr, sowie nach telefonischer Vereinbarung

Gemeindeamt Wieselburg-Land:

Parteienverkehr: Jeweils Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr und Mittwoch zusätzlich von 13.00 bis 17.00 Uhr.

Mutterberatung:

Jeden 1. Donnerstag im Monat, 14.00 – 15.30 Uhr im Rathaus Wieselburg.

Rechtsanwalt Mag. Neuhauser:

Jeden 2. Montag im Monat von 15.30 – 17.30 Uhr im Rathaus Wieselburg, Zimmer 2.

Öffentl. Notar Dr. Klimscha:

Jeden Mittwoch von 14.30 – 16.30 im Rathaus Wieselburg, Zimmer 2.

Pensionsversicherungsanstalt:

Jeden Donnerstag von 08.00 – 14.30 Uhr, NÖ Gebietskrankenkasse Scheibbs.

Arbeiterkammer Scheibbs:

Montag bis Donnerstag von 08.00 bis 16.00 Uhr und jeden Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr

Konsumentenberatung:

1 Mal im Monat in der Bezirksstelle der Arbeiterkammer in Scheibbs, Termininfo: 07482/425 41.

Sozialstation der NÖ Volkshilfe:

Täglich von 10.00 – 11.00 Uhr, Sozialstation in der Neubaugasse 4, Stiege 3, Tel.: 532 62.

Sozialstation der Caritas:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10.00 – 11.00 Uhr, Mittwoch von 17.00 – 18.00 Uhr, Sozialstation im alten Pfarrhof, Tel.: 549 16.

Wirtschaftskammer Scheibbs:

Montag bis Freitag, 07.30 bis 16.00 Uhr, bei ausführlichen Beratungsgesprächen Terminvereinbarung unter Tel. 07482/423 68.

Bezirksbauernkammer:

Kammersprechtage: jeden Montag und Donnerstag, jeweils von 08.00 bis 12.00 Uhr.
Sprechtage der Sozialversicherungsanstalt der Bauern: Jeden Montag, von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 15.00 Uhr, Tel.: 07482/423 69.

Bezirkshauptmannschaft:

Montag bis Freitag von 08.00 – 12.00 Uhr, sowie Dienstag von 13.00 – 19.00 Uhr, Tel.: 07482/9025.

Finanzamt Scheibbs:

Montag bis Donnerstag von 07.30 – 15.30 Uhr, Freitag von 07.30 – 12.00 Uhr.

Vermessungsamt Scheibbs:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, 08.00 – 12.00 Uhr nach telefonischer Vereinbarung.

Bezirksgericht Scheibbs:

Dienstag: 08.00 – 12.00 Uhr (kostenl. Auskunft).

Gebietsbauamt:

Jeden 4. Montag im Monat von 09.30 – 11.00 Uhr, BH Scheibbs.

Arbeitsmarktservice Scheibbs:

Montag bis Freitag von 07.30 – 12.00 Uhr, nachmittags nach Vereinbarung.

NÖ Gebietskrankenkasse:

Montag bis Donnerstag von 07.30 – 14.30 Uhr und Freitag von 07.30 – 12.00 Uhr.

Kriegsopfer- u. Behindertenverband:

Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 13.00 – 14.30 Uhr, Rathaus Scheibbs.

Was ist los in Wieselburg-Land?

OKTOBER

täglich bis Ende Oktober 2009	Kürbisschau und hochqualitative Kürbisprodukte	Wurzlers Kürbishof in Bodensdorf
Ab Mi, 01. Oktober 2009, 19.00 bis 20.30 Uhr (folglich alle zwei Wochen)	Zimmengewehrschießen im Keller der Sportanlage Wieselburg-Land	Union Wieselburg-Land, Sektion Zimmengewehrschießen
Fr, 02. Oktober 2009, 16.30 bis 19.00 Uhr Annahme	Herbst/Winter Baby- und Kinderbasar in der Aula der Volksschule Wieselburg	Mutter-Kind-Runde Wieselburg-Land
Sa, 03. Oktober 2009, 08.00 bis 11.00 Uhr Verkauf		
Sa, 03. Oktober 2009, 16.00 bis 18.00 Uhr, Abholung		
Sa, 03. Oktober 2009, zwischen 12.00 und 13.00 Uhr	Österreichweiter Zivilschutz-Probealarm	Bundesministerium für Inneres
Sa, 03. Oktober 2009, 20.00 Uhr	Maturaball des BG/BRG Wieselburg in der Wieselburger Halle, Messegelände Wieselburg	BG/BRG Wieselburg
So, 04. Oktober 2009, 10.00 Uhr	Feier der Silberhochzeiten, Pfarrkirche Wieselburg	Stadtpfarramt Wieselburg
So, 04. Oktober 2009, ab 11.00 Uhr	Wildbrunch mit der Jagdhornbläsergruppe	Blumenhof, Gasthaus Petschk, Öd beim R. Kreuz
So, 04. Oktober 2009, 13.00 Uhr	Umweltwandertag, Start: NÖ-Halle	Elternverein der Volksschule Wieselburg

Was ist los in Wieselburg-Land?

OKTOBER

So, 04. Oktober 2009, 13.00 Uhr	SPÖ-Wandertag, Mühling	SPÖ Wieselburg-Land
Fr, Sa und So, 09. bis 11. Oktober 2009, ab 12.00 Uhr	Stelzen- und Ripperlessen	Gasthaus Wurzer in Neumühl
Fr + Sa, 09. und 10. Oktober 2009, 17.00 Uhr	Rot-Kreuz-Heuriger, Erlaufbrücke - Messegelände	Österr. Rotes Kreuz, Bezirksstelle Scheibbs
So, 11. und 18. Oktober 2009, ab 11.00 Uhr	Wildbrunch	Blumenhof, Gasthaus Petschk, Öd beim R. Kreuz
So, 11. Oktober 2009, ab 14.00 Uhr	Seniorenachmittag im Gasthaus Plank	Kulturreferat der Gemeinde Wieselburg-Land
Sa + So, 17. und 18. Oktober 2009	Tage der offenen Tür in Rogatsboden	Schule Rogatsboden und Lebenshilfe NÖ
Sa, 24. Oktober 2009, 20.00 Uhr	Josephinerball, Europahalle - Messegelände	Francisco Josephinum
Mo, 26. Oktober 2009, bis 15.00 Uhr geöffnet	Spezialitäten zum Nationalfeiertag	Blumenhof, Gasthaus Petschk, Öd beim R. Kreuz
Mo, 26. Oktober 2009, 15.00 Uhr	Bürgermeisterempfang in der Sportanlage	Kulturreferat der Gemeinde Wieselburg-Land
Mo, 26. Oktober 2009, 18.00 Uhr	Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal	Österreichischer Kameradschaftsbund Wieselburg
Die, 27. Oktober 2009, 19.00 Uhr	Gottesdienst in der Schlosskapelle Weinzierl, FJ	Stadtpfarramt Wieselburg
Mi, 28. Oktober 2009, ganztägig	Kostenloser Häckseldienst im Gemeindegebiet	Umweltreferat der Gemeinde Wieselburg-Land
Mi, 28. Oktober 2009, 20.00 Uhr	Offenes Singen im Gasthaus Plank	Bildungs- und Heimatwerk, Ing. Sepp Schagerl

NOVEMBER

So, 01. November 2009, bis 15.00 Uhr geöffnet	Spezialitäten zu Allerheiligen	Blumenhof, Gasthaus Petschk, Öd beim R. Kreuz
So, 01. November 2009, 14.00 Uhr	Friedhofsgang zu Allerheiligen	Stadtpfarramt Wieselburg
Fr, 06. November 2009, 19.30 Uhr	Klassik, Volksmusik und Literatur einmal „Anders“ in der Musikschule Wieselburg	kulturErleben, Stadtgemeinde Wieselburg
Sa, 07. November 2009, 08.30 bis 17.00 Uhr	Weihnachtsausstellung mit Bastelmöglichkeiten	Bastelstube Hauer
So, 08. November 2009, 10.00 bis 17.00 Uhr		
So, 08. November 2009, ganztägig	Ganslessen	Gasthaus Wurzer in Neumühl
So, 08. November 2009, 14.30 Uhr	Gang zum Russenfriedhof Dürnbach	Stadtpfarramt Wieselburg
So, 08. November 2009, 15.00 Uhr (Ausstellung von 09. bis 13.11. geöffnet)	Ausstellung heimischer Künstler, Gemeindeamt Wieselburg-Land	Kulturreferat der Gemeinde Wieselburg-Land
So, 08. und 15. November 2009	Gansl- & Wildbrunch	Blumenhof, Gasthaus Petschk, Öd beim R. Kreuz
Sa, 14. November 2009, 09.00 Uhr	NÖGKK-Männergesundheitstag, Messegelände	Niederösterreichische Gebietskrankenkasse
Sa, 21. November 2009, 19.00 Uhr	Herbstkonzert mit der Stadtkapelle Wieselburg in der Sport- und Freizeitanlage Wieselburg-Land	Kulturreferat der Gemeinde Wieselburg-Land und Stadtkapelle Wieselburg
Sa + So, 21. und 22. November 2009, jeweils 12.00 bis 18.00 Uhr	Tag der offenen Tür in „Großmutter's Stübchen“ (Keller des Kindergartens Mühling)	Trachtenverein Wieselburg
So, 22. November 2009, ganztägig	Sparvereinsauszahlung	Gasthaus Wurzer in Neumühl
Die, 24. November 2009, 19.00 Uhr	Gottesdienst in der Schlosskapelle Weinzierl, FJ	Stadtpfarramt Wieselburg
Do, 26. November 2009, 20.00 Uhr	Offenes Singen im Gasthaus Plank	Bildungs- und Heimatwerk, Ing. Sepp Schagerl
Sa, 28. November 2009, 14.30 Uhr	Krankenmesse in der Pfarrkirche Wieselburg	Stadtpfarramt Wieselburg
Sa, 28. November 2009, 16.30 Uhr	Adventkranzweihe in der Pfarrkirche Wieselburg	Stadtpfarramt Wieselburg

DEZEMBER

Sa, 05. Dezember 2009, 19.30 Uhr	Kammermusikabend in der Musikschule	Kulturreferat der Gemeinde Wieselburg-Land
So, 13. Dezember 2009, ab 11.00 Uhr	Adventbrunch	Blumenhof, Gasthaus Petschk, Öd beim R. Kreuz
Fr + Sa, 25. und 26. Dezember 2009, ab 11.00 Uhr	Weihnachtsspezialitäten	Blumenhof, Gasthaus Petschk, Öd beim R. Kreuz
Die, 29. Dezember 2009, 19.00 Uhr	Gottesdienst in der Schlosskapelle Weinzierl, FJ	Stadtpfarramt Wieselburg
Do, 31. Dezember 2009, ab 19.00 Uhr	Silvesterbuffet mit Feuerwerk	Schloss Taverne in Weinzierl
Do, 31. Dezember 2009, 20.00 Uhr	Offenes Singen im Gasthaus Plank	Bildungs- und Heimatwerk, Ing. Sepp Schagerl